



Qualifikationsbestimmungen zur FCI WM für die Sportart Mondioring 2021

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Das Team (Hund + Hundeführer) als solches qualifiziert sich für die WM-Teilnahme.

Der Hundeführer muss seinen Wohnsitz in Deutschland haben.

Das Team muss nachweislich in einem dem VDH angeschlossenen prüfungsberechtigten Verein Mitglied sein und dessen Leistungsheft besitzen. Die abgelegten Qualifikationsprüfungen müssen in dieses Leistungsheft eingetragen sein. Der Hund seit mindestens sechs Monaten in ein Deutsches Zuchtbuch eingetragen sein.

Als Qualifikationszeitraum gilt der Zeitraum vom Ende der jeweiligen WM des Vorjahres (in diesem Jahr dem Ende der WM 2019 in Polen, da in 2020 coronabedingt keine WM stattfinden konnte) bis zwei Wochen vor Meldeschluss der WM des jeweiligen Jahres (dieses Jahr der 16.08.2021).

Der Weltmeister (Sieger der Kat. 3 der WM des Vorjahres ist automatisch für das Folgejahr qualifiziert, um seinen Titel verteidigen zu können. Des Weiteren sind die Vorschriften der SMCU/FCI zu erfüllen.

Qualifikation:

Für die Qualifikation sind mindestens zwei offizielle Prüfungen im Qualifikationszeitraum mit Ausbildungskennzeichen zu absolvieren (Kat. 1: 160 Punkte, Kat. 2: 240 Punkte, Kat. 3: 300 Punkte).

Als offizielle Prüfungen gelten:

- termingeschützte Prüfungen, die von einem (SMCU/FCI genehmigten) Richter gerichtet und in das gültige Leistungsheft eingetragen wurden.
- die Figuranten der Qualifikationsprüfungen müssen brevetiert sein (SMCU/FCI Brevet).
- die zwei Qualifikationswettkämpfe müssen auf verschiedenen Plätzen stattgefunden haben und von zwei verschiedenen Richtern gerichtet worden sein. Bei Richterteams bestehend aus zwei Richtern, darf max. ein Richter an beiden Qualifikationsprüfungen gleich sein.

Es zählt der höhere Punktedurchschnitt der zwei eingesendeten Resultate. Sollte es zu Punktegleichheit kommen, zählt das bessere Einzelergebnis.

Startplatzvergabe:

Von den insgesamt sechs zur Verfügung stehenden Startplätzen, sind vier Plätze für Kategorie 3, einer in Kategorie 2 und einer in Kategorie 1 gesetzt. Zusätzlich kann noch ein Reserve- Starter in Kategorie 3 gemeldet werden. Sollten nicht alle in Kategorie 3 zur Verfügung stehenden Plätze

genutzt werden, verfallen diese Plätze und können nicht mit Kategorie 1 und 2 aufgefüllt werden (Reglement SMCU/FCI). Spezielle Regelung für Kategorie 1 & 2: es kann sich ein Team nur einmal in der jeweiligen Kategorie qualifizieren. Das bedeutet, dass, wenn ein Team in der jeweiligen Kategorie bereits im Vorjahr bzw. in den Vorjahren auf der FCI-WM gestartet ist, es sich daraufhin nicht mehr in derselben Kategorie für die WM qualifizieren kann. Ausnahme: sollte sich kein Hund, der noch nicht in Kategorie 1 oder 2 gestartet ist, für die WM-Teilnahme qualifizieren können, so können die Plätze in Kategorie 1 und Kategorie 2 wieder mit bereits gestarteten Teams entsprechend dem Qualifikationsmodus aufgefüllt werden.

Sollte ein Team in Kategorie 1 und Kategorie 2 an einem SMCU/FCI World Cup bereits auf dem Podest gestanden haben, kann sich das Team nicht mehr für die Teilnahme in dieser Kategorie qualifizieren, auch nicht, wenn kein anderes Team sich qualifiziert (SMCU/FCI-Reglement).

Nachtrag für DVG Mitglieder:

zur Meldung nutzen Sie bitte das auf der DVG HP im Bereich FCI WM Mondioring 2021 abgestellte Meldeformular. Bei Abgabe der Meldung ist die Kopie der DVG Leistungskarte zum Nachweis der geforderten Prüfungsergebnisse ebenso als PDF-Scan beizufügen wie eine Kopie der FCI/VDH Ahnentafel aus der die Eintragung in einem VDH Zuchtbuch hervorgeht.

Alle Unterlagen bitte als PDF bis spätestens 01. August als Mail an:
(mögliche Ergebnisse bis 15.08.2021 (spätester Einsendetermin) können unter Vorlage der LU Kopie dann noch zu bestehenden Meldungen nachgereicht werden.

Volker Sulimma
ofs@dvg-hundesport.de
+49 171 3485101

Zusatz vom 12.07.2021, VDH Ausschuss Mondioring:

Werden nicht alle Startplätze im deutschen Team vergeben, kann in 2021 aufgrund der eingeschränkten Prüfungen zu absolvieren, auch die Mannschaft mit Teams aufgefüllt werden, die ihre Qualifikationsprüfungen bei gleichen Richtern oder Richterteams absolviert haben.

Rückfragen bitte an: rueskamp@t-online.de